

# Inhalt

Einleitung . . . . .	7
1 Gedächtnis . . . . .	17
1.1 Sprechen über den Tod . . . . .	17
1.2 Baumgarten, Heilmann, Abbt: Entwurf einer dreifachen Denkschrift . . . . .	28
1.3 Topographie der Gedächtniskultur . . . . .	32
1.4 Elogen – Chroniken – Elegien . . . . .	35
1.5 Lesende Erinnerung als biographische Einfühlung . . . . .	40
2 Bild . . . . .	47
2.1 Größenverhältnisse – Konturen – Galerien . . . . .	48
2.2 Biographie und Physiognomik – Von der Lesbarkeit des Menschen . . . . .	60
2.3 Spiegelmetaphern . . . . .	67
2.4 Das biographische Denkmal . . . . .	70
2.5 Biographie zwischen visueller Ontologie und Schriftgebundenheit . . . . .	77
3 Exempel . . . . .	83
3.1 Von Plutarchs Charakterbildern zur pietistischen Autobiographie. . . . .	85
3.2 „Lebensweisheit in Beispielen“. Biographie im Zeichen rationalistischer Didaktik . . . . .	95
3.3 Biographische Persönlichkeitsbildung durch Identifikation. . . . .	99
3.4 Translatio Biographiae . . . . .	105
4 Kollektiv . . . . .	110
4.1 Soziale Inklusion . . . . .	116
4.2 Kollektive Biographie und nationale Identität . . . . .	127
4.3 Kollektive Biographik um 1800 – Ränder und Grenzen . . . . .	135

5	Schrift . . . . .	144
	5.1 Herder: Biographische Unsterblichkeit . . . . .	149
	5.2 Wiggers: Die Hermeneutik der Gelehrtenbiographie. . . . .	157
	5.3 Jenisch: Biographie als psychologische Entwicklungsgeschichte . . . . .	167
	Resümee und Ausblick. . . . .	174
	Literaturverzeichnis . . . . .	179
	Personenregister. . . . .	197